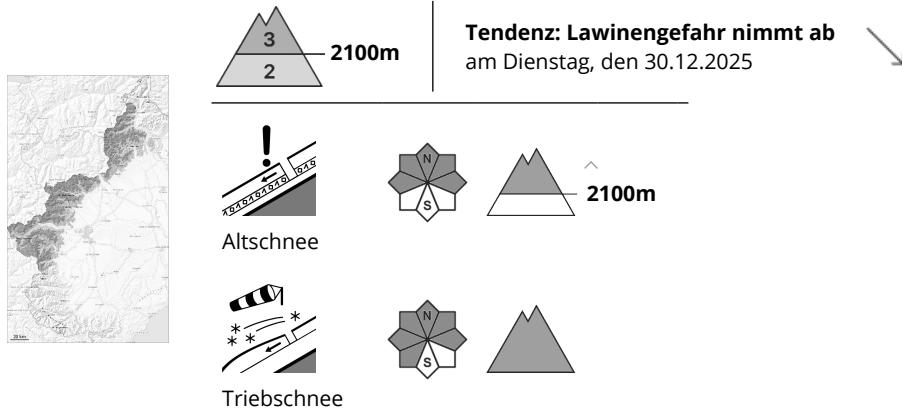


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee müssen vorsichtig beurteilt werden. Weiterhin gefährliche Lawinensituation. Schwachsichten im Altschnee sind heimtückisch.

Der viele Neuschnee sowie die teils mächtigen Triebsschneeeansammlungen bleiben bis auf weiteres störanfällig.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Die spontane Lawinenaktivität nimmt ab. Mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen sind trotzdem möglich. Zudem sind im Tagesverlauf v.a. an Felswandfüßen kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Künstlich ausgelöste Lawinen und Beobachtungen im Gelände bestätigen die komplexe Lawinensituation. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 60 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr.

In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen leicht auslösbar

Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee der letzten Woche verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachsichten vorhanden.

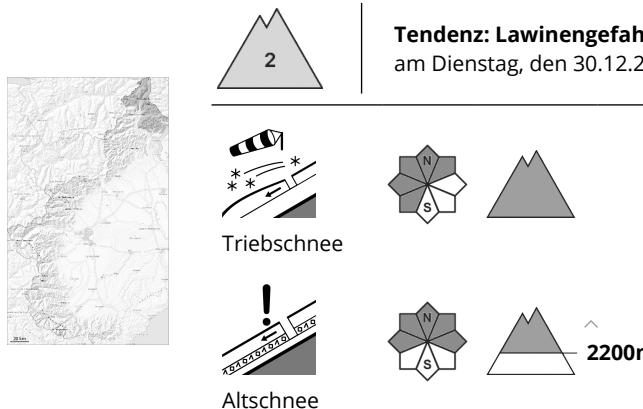


Tendenz

Es ist sonnig. Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Zudem sollten Triebsschneeeansammlungen beachtet werden. Entlang der Grenze zur Schweiz sind die Gefahrenstellen häufiger.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden Triebsschneeeansammlungen. Vor allem an steilen Schattenhängen sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf besonders an Felswandfüßen einige kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

In der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Unterhalb von rund 2000 m liegt weniger Schnee als üblich.

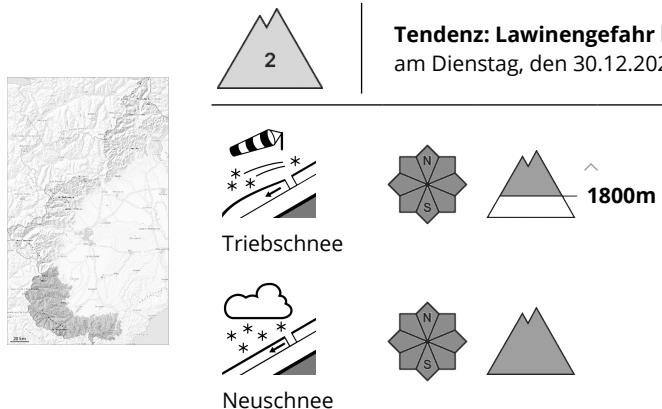
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.12.2025

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden vor allem in der Höhe teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Dies vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Der viele Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Schon einzelne Wintersportler können weiterhin Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Die Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten anreißen.

Mit der Erwärmung sind Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem sind v.a. an Felswandfüßen kleine und vereinzelt mittlere Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 70 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Neuschneeaufage ist recht homogen, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Mit milden Temperaturen, setzt sich die Schneedecke.

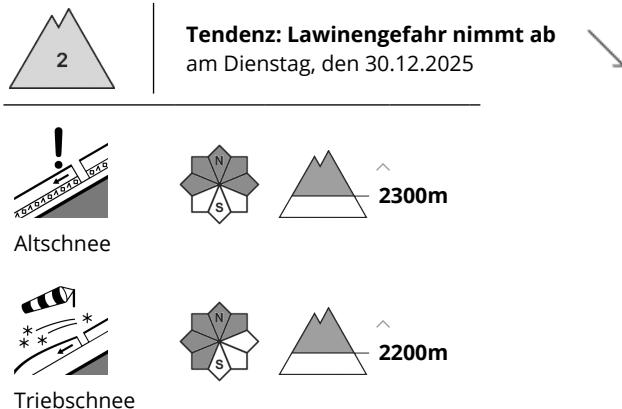
Der untere Teil der Schneedecke ist teils schwach.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlaubten eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Zudem sollten Triebsschneeeansammlungen beachtet werden.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Sie können besonders an sehr steilen Hängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Gelände. Fernauslösungen sind möglich.

An extrem steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten drei Tagen wurden mehrere kleine und vereinzelt mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

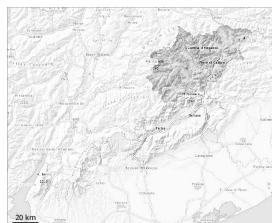
Es ist sonnig. Der Wind bläst v.a. entlang der Grenze zur Schweiz mäßig bis stark. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche verbinden sich v.a. an Schattenhängen nur langsam mit dem Altschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.12.2025



Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee. Markante Erwärmung.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

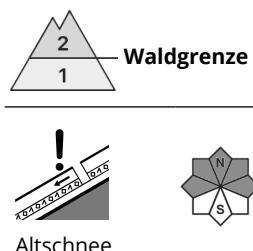
Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mit starkem Nordföhn entstehen frische Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.12.2025



Schwacher Altschnee besonders in schattigen, windgeschützten Lagen.
Kleine und mittlere Lawinen sind möglich.

Der Neuschnee liegt oft auf grobkörnigem Altschnee. In der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

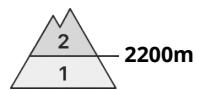
gm.6: lockerer schnee und wind

Etwas Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeanansammlungen sind v.a. an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2300 m schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 30.12.2025 →



Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden in den letzten Tagen Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In den Gebieten nahe der französischen Grenze: Dort sind die Gefahrenstellen häufiger. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Schneedecke weniger störanfällig. Es sind meist kleine spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee. In den letzten Tagen wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachsichten vorhanden.

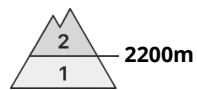
Der Neuschnee der letzten Woche liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Es ist sonnig. Am Dienstag bläst der Wind v.a. entlang der Grenze zur Schweiz mäßig bis stark.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 30.12.2025 →



Triebsschnee



Neuschnee



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden in den letzten Tagen weitere Triebsschneeanansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger. Vor allem aber in den Talschluchten. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

An extrem steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten Tagen wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Am Dienstag bläst der Wind v.a. entlang der Grenze zur Schweiz mäßig bis stark. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche verbinden sich v.a. an Schattenhängen nur langsam mit dem Altschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.12.2025



Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee. Markante Erwärmung.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

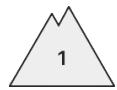
Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mit starkem Nordföhn entstehen frische Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.12.2025

Geringe Lawinengefahr. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

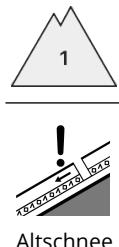
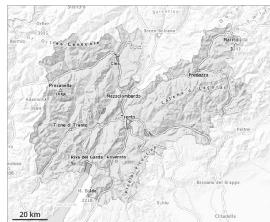
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an steilen Schattenhängen.

Tendenz

Es ist klar.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 30.12.2025 →



Altschnee

Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden, besonders in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeooberfläche.

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

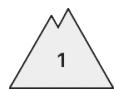
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.12.2025



Nassschnee



1000m



Altschnee



1700m

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen am Nachmittag an.

Der Neuschnee von vorgestern kann an steilen Sonnenhängen spontan abgleiten. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind vereinzelt klein.

Schneedecke

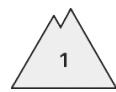
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee liegt oft auf grobkörnigem Altschnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.12.2025



Triebsschnee



Triebsschnee beachten.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe vereinzelt ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

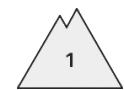
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Mit teils starkem Nordwind entstehen frische Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.12.2025



TriebSchnee



Verbreitet geringe Lawinengefahr.

Die frischen und älteren TriebSchneeeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt störanfällig. Dies besonders in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Im Süden sind diese Gefahrenstellen etwas häufiger.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit teils starkem Nordwind entstanden am Sonntag frische TriebSchneeeansammlungen. Die frischen und älteren TriebSchneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

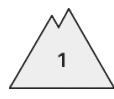
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Südhängen kaum Schnee. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Mit teils starkem Nordwind entstehen frische TriebSchneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 30.12.2025 →



Altschnee

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren.

